Stadt Hilden

N i e d e r s c h r i f t

über die 22. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Donnerstag, 31.10.2019 um 17:05 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz	
Frau Claudia Schlottmann	CDU
stell. Vorsitz	
Herr Christoph Bosbach	SPD
Ratsmitglieder	
Herr Klaus Dupke	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Frau Sabine Kittel	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen
Sachkundige Bürger/innen	
Herr Matthias Ruschke	SPD
Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Dr. Heimo Haupt	AfD
Herr Uwe Gramminger	FDP
Beratende Mitglieder	
Herr Jens Wachten	Stadtschulpflegschaft
Frau Maike Elsen	Vertreterin des Jugend-parlaments
Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)	
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden
Frau Dorothea Spielmann-Locks	BÜRGERAKTION
Beiräte	
Frau Hiltrud Stegmaier	Behindertenbeirat
Von der Verwaltung	
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Ulrich Brakemeier	Stadt Hilden
Herr Bernd Eichmann	Stadt Hilden
Frau Andrea Funke	Stadt Hilden
Frau Catharina Giesler	Stadt Hilden
Frau Claudia Ledzbor	Stadt Hilden
Frau Andrea Märtens	Stadt Hilden
Herr Dirk Schatte	Stadt Hilden
Frau Stefanie Walder	Stadt Hilden

Gäste

Frau Frauke Gier	GEBIT Münster	
Frau Sabine Klein-Mach	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden	
Frau Schulleiterin Barbara Krieger	Städt. Helmholtz-Gymnasium	
Frau Tina Ritterbecks	Wilhelm-Busch-Schule Hilden	wurde durch Frau Gierke vertreten

Sonstige

Frau Ingeborg Voos	Seniorenbeirat	

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

1 Befangenheitserklärungen

2 Kontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses
WP 14-20 SV 51/282

3 Jahresplanung 2020 des Amtes für Jugend, Schule und Sport
WP 14-20 SV 51/269

4 Schulentwicklungsplanung für weiterführende Schule hier: Zeitplan
WP 14-20 SV 51/281

5 Bericht zur Aufstellung von Wasserspendern an städtischen Schulen
WP 14-20 SV 51/279

6 Antrag der Fraktion Die Grünen: Sozialarbeit und Sozialpädagogik an Hildener Schulen
WP 14-20 SV 51/278

7 Anfrage der CDU Fraktion Hilden um das Thema Schulabsentismus
WP 14-20 SV 51/280

Sportangelegenheiten

8 Schriftliche Absprachen zur Nutzung von ungedeckten Sportstätten (Sportplätzen)
WP 14-20 SV 51/285

9 Antrag der Allianz für Hilden - Zuweisung von EUR 5.000,00 für die Ausrichtung der HISPO 2020
WP 14-20 SV 51/267

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

11.1 Die SPD stellt eine Anfrage: Um den Kunstrasenplatz Furtwänglerstraße; Bau einer Tartanbahn

11.2 Die SPD stellt eine Anfrage: Um die Sportangebote für Menschen mit Behinderung

11.3 Die SPD stellt einen Antrag: Um die Öffnung des Geländers Furtwänglerstraße

11.4 Die SPD stellt einen Antrag: Kontakt soll mit den hiesigen Sportvereinen aufgenommen werden, um das Sportangebot für Menschen mit Behinderung zu erweitern

11.5 Die CDU stellt eine Anfrage: Zu den städtischen Sportanlagen

11.6 Die CDU stellt eine Anfrage: Um die Kunstrasenplätze im Hildener Osten und Süden/ Weidenweg

11.7 Die CDU stellt eine Anfrage: Zum Zustand der Kabinen/ Sanitärenanlagen des Sportplatzes Hoffeldstraße

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Schlottmann eröffnete die Sitzung für den Schul- und Sportausschuss um 17:05 Uhr und stellte den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen fest.

Frau Vorsitzende Schlottmann informierte darüber, dass Frau Spielmann-Locks erstmalig als Vertreterin der BÜRGER AKTION am Schul- und Sportausschuss teilnehme. Sie verlas die Vereidigungsformel und verpflichtete Frau Spielmann-Locks zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Änderungen zur Tagesordnung

Es ergaben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde

Ein Vater aus der Schullandschaft Hilden wollte eine Stellungnahme von der Verwaltung in Bezug auf ein Schreiben vom 27.09.2019, das durch die Schulleitungen der städtischen Grundschulen Hilden verfasst und herausgegeben worden war. Folgende Frage wurde der Verwaltung gestellt:

Darf eine Schulleitung verlangen, dass Eltern einen Platz sofort annehmen müssen?

Die Versammlung kannte das Schreiben nicht. Das Schreiben wurde daraufhin der Versammlung ausgehändigt, damit die Fraktionen eingebunden werden. Frau Schlottmann, Vorsitzende des SSA, riet dazu, über das Schreiben in der Ratssitzung am 11.12.2019 zu beraten und dies dann zu beantworten.

Als Anlage ist das Schreiben der Niederschrift hinzugefügt.

1 Befangenheitserklärungen

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

2 Kontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses WP 14-20 SV 51/282

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

3 Jahresplanung 2020 des Amtes für Jugend, Schule und Sport WP 14-20 SV 51/269

Frau Spielmann-Locks von der BA fand die Vorlage sehr umfangreich und exemplarisch dargestellt. Sie wollte jedoch wissen, ob die Fortschreibung des Konzeptes OGS 2020 vorgestellt werde. Herr Brakemeier von der Verwaltung betonte noch einmal, dass die Fortschreibung des Konzeptes im Arbeitsprogramm des Geschäftsberichtes enthalten sei und entsprechend auch als Sitzungsvorlage vorgestellt werden würde.

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt das Arbeitsprogramm 2019 des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

Über die Bereitstellung der benötigten Finanzmittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

Frau Gier, als Gast vom Planungsinstitut **GEBIT** Münster, stellte anhand einer Beamer-Präsentation kurz das Unternehmen und das Konzept vor.
GEBIT Münster steht für - Lösungen, Beratung & Software für Organisationen I Verwaltungen Kommunen I Länder der Fachbereiche Jugend, Bildung.
Das Konzept Schulentwicklungsplan wurde von ihr in folgenden Bausteinen:

- Schülerprognose
- Schulbesuche
- Raumerhebung
- Ermittlung des Raumbedarfes
- Dialogisches Verfahren
- Konzept Zeitplanung

vorgestellt und kurz erläutert.

Rm/ Kittel von der CDU wollte wissen, ob die Bettine-von-Armin Gesamtschule berücksichtigt werden würde. Ebenso stellte Frau Kittel den ambitionierten Zeitraum, Ende des Schuljahres in Frage.
Herr Eichner von der Verwaltung erklärte, dass der Zeitplan vorsehe in diesem Jahr mit den notwendigen Vorarbeiten der Datensammlung zu beginnen und auch die anderen Träger mit zu berücksichtigen.
Er hoffte auf eine erste Auswertung Ende April 2020.
Herr Eichner betonte, man erwarte kurzfristig Daten/Fakten vom Schulzentrum der Erzb. Theresienschule, Hilden.
Herr Brakemeier betonte, dass Hilden eine komplexe Schullandschaft habe, es sei mit Sicherheit ein ambitionierter Zeitplan, dies sei nun einmal die “Quadratur des Kreises“, aber man sei bereit.
Auf Nachfrage von Rm/ Bosbach von der SPD stellte Herr Brakemeier fest, dass selbstverständlich Kooperationsvereinbarungen Grundlagen des Schulentwicklungsplanes seien, diese aber ggf. qualitativ überarbeitet werden müssten.
Frau Kittel wollte von Frau Gier wissen, warum eine Ausarbeitung nicht nur von Klasse 3 und Klasse 4 ausreichen würde.
Frau Gier, von GEBIT, erklärte, dass nur ein Gesamtbild der Schullandschaft sinnvoll sei. Dazu sei die Schuleingangsphase mit einzubeziehen. So könne man erkennen wo die Abgangszahlen zukünftig liegen werden.
Herr Brakemeier schlug bereits einen neuen Termin zur nächsten Versammlung “Arbeitskreis Schulentwicklungsplan“ vor, **Mittwoch, 22.01.2020.**

Als Anlage ist die Präsentation der Niederschrift hinzugefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den vorgestellten Zeitplan als Grundlage für die Schulentwicklungsplanung der weiterführenden Schulen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

5	Bericht zur Aufstellung von Wasserspendern an städtischen Schulen	WP 14-20 SV 51/279

Rm/ Burchartz von Allianz für Hilden wollte noch einmal betonen: „die Vorlage bestätigte die Rücknahme seines Antrages!“
Ebenso wollte er noch einmal klarstellen, dass es seiner Partei wichtig sei, dass im Sommer alle Schülerinnen und Schüler der Grundschulen mit ausreichend Wasser versorgt werden.
Die Versammlung stellte noch einmal heraus wie gesund unser Trinkwasser in Hilden sei. Ebenso könnten Kostengründe nicht dagegen sprechen, da ein Liter Wasser gerade mal 0,2 Cent kosten würde. Vielleicht könnte man die Stadtwerke Hilden als Sponsor gewinnen.
Frau Gierke, Vertreterin der Grundschulen, stellte noch einmal klar, dass die Versorgung in allen Grundschulen gewährleistet sei, aber nicht der Wunsch eines Trinkwasserbrunnen mit Frischwasseranschluss sei. Man sei mit der jetzigen Lösung zufrieden.
Die beiden Schulleiterinnen der weiterführenden Schulen hingegen erläuterten jeweils kurz ihren Bedarf. Frau Klein-Mach wünschte sich eine solche Anlage und Frau Krieger hoffte auf Ersatz eines Trinkwasserbrunnens mit Frischwasseranschluss.
Frau Schlottmann, Vorsitzende des SSA, fasste zusammen:

1. Die Grundschulen wollen keinen Trinkwasserbrunnen.
2. Die weiterführenden Schulen befürworten die Variante I.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Prüfergebnisse für seine weitere Beratung zur Kenntnis. Weitere Entscheidungen stehen ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

6	Antrag der Fraktion Die Grünen: Sozialarbeit und Sozialpädagogik an Hildener Schulen	WP 14-20 SV 51/278

Rm/ Münnich wollte wissen, warum die Astrid-Lindgren-Schule und die Schule am Elbsee nicht in Bezug auf die Zuteilung von SchulsozialarbeiterInnen/Fachkräften berücksichtigt wurden.
Ebenso fehle ihr hier die Prognose der Übergangsbegleitungskosten der Stadt Hilden.
Außerdem stellte sie die Frage, ob die nicht festen Stellen zu unbefristeten Stellen würden?

Frau Walder erläuterte noch einmal anhand der Vorlage, dass der Kreis Mettmann die Landeskräfte auswählt. Alle Schulen des gemeinsamen Lernens haben Kräfte zugewiesen bekommen. Ebenso würden Landesmittel zur Finanzierung dieser Kräfte auf die erwähnten Schulen verteilt.

Frau Walder erläuterte die drei Säulen aus dem Familienbericht der „Übergangsbegleitung Kita-Grundschule“
Dieses Projekt werde im Februar 2020 ein Jahr am Start sein:

- Modellschulen zur Unterstützung des Übergangsfahrplanes
- Durchführung eines Angebotes im ersten Grundschuljahr zum mentalen Ankommen “Erste-Klasse-Kurs“
- Elternberatung und Begleitung, Vorbereitung auf die Grundschulzeit

Drei Kitaeinrichtungen seien eingebunden: Itterpänz, Pusteblume und Mäusenest. Hier seien die Kapazitäten aber begrenzt.

Herr Brakemeier teilte dem Ausschuss mit, dass eine Fachkraft aus dem Pool der Bildung und Teilhabecouches jüngst übernommen werden konnte. Die freiwerdende Stelle werde so schnell wie möglich nachbesetzt. Die Schulsozialarbeit an den Schulen werde durch das Land NRW nur

dann bezuschusst, wenn die Schule auf eine Lehrerstelle verzichte. Die Gesamtfallzahlen seien schwierig zu ermitteln, auf die Frage von Herrn Dr. Haupt.

Frau Gierke betonte, es sei ein Formfehler der Bezirksregierung gewesen, die Elbsee Schule nicht zu berücksichtigen. Dies werde behoben und die Elbsee Schule werde dem Rang 2 zugeordnet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die vorliegende Sitzungsvorlage zur Situation der Sozialarbeit und Sozialpädagogik an Hildener Schulen zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

7	Anfrage der CDU Fraktion Hilden um das Thema Schulabsentismus	WP 14-20 SV 51/280

Es bestand nach Aussage von Frau Klein-Mach von der Marie-Colinet-Sekundarschule hoher Bedarf an Begleitung von Schulabsentisten. Die Zahlen steigen stetig. Ebenso sei es wichtig, was nach der Maßnahme geschehe!
Frau Klein-Mach sah als einzigen Lösungsansatz eine enge Zusammenarbeit der Schule mit der Verwaltung. Frau Klein-Mach erklärte, dass die Probleme wachsen würden, sie habe brennende Fälle um passive Schulverweigerer auf dem Tisch liegen. Aus ihrer Sicht sei es auch keine Alternative, die Schülerinnen und Schüler bis nach Erkrath fahren zu lassen, da die Wahrscheinlichkeit, dass sie dort gar nicht ankommen würden, groß sei.
Daher erwarte sie von der Verwaltung ein Konzept. Ihrer Meinung nach müsse beim ASD ein Ansprechpartner nur mit dieser Thematik beschäftigt sein. Die momentane Praxis der Zuordnung nach Straßenzugehörigkeit sei nicht zielführend.
Die Versammlung war sich einig, dass es eine Projektentwicklung zum Schulabsentismus geben müsse. Die Situation der Kinder bestehe wahrscheinlich schon seit der Geburt. Kein Kind dürfe durchs Raster fallen. Die Mitwirkung der Verwaltung werde als wichtig angesehen.
Problemlösungsansätze seien auf den Weg gebracht, so Herr Brakemeier. Pro Halbjahr würden 1.700,00 Euro in die Maßnahme investiert.
Weitere Finanzmittel müssten in die Haushaltsplanung mit aufgenommen werden, ebenso müssten Zeitressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorsitzende Frau Schlottmann fasste zusammen: Die Versammlung sei sich einig.

Die Versammlung erteilt den Auftrag, bis zum Beginn der Haushaltsplanung eine Hausnummer für die Kosten eines solchen Projektes zu benennen. Bis Sommer 2020 soll ein entsprechendes Konzept folgen.

Erläuterungen zum Antrag:

„Das Problem des Schulabsentismus verstärkt sich in den letzten Jahren. Hier ist nicht an das „Blaumachen“ gedacht, das vielleicht jeder von uns aus der Schulzeit kennt. Sondern hier ist an Fehlzeiten von Jugendlichen gedacht, die über Wochen und Monate nicht die Schule besuchen, die zum Teil in ihrer eigenen Welt gefangen sind und nicht mehr in der Lage sind, selbstständig den Schulbesuch wieder aufzunehmen. Hier möchte die CDU-Fraktion den jungen Menschen mit qualifizierter Hilfe eine Perspektive geben.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Sportangelegenheiten

8	Schriftliche Absprachen zur Nutzung von ungedeckten Sportstätten (Sportplätzen)	WP 14-20 SV 51/285

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen.

9	Antrag der Allianz für Hilden - Zuweisung von EUR 5.000,00 für die Ausrichtung der HISPO 2020	WP 14-20 SV 51/267

Rm /Burchartz zog den Antrag zurück.

Erläuterungen:

Der HISPO Sport- und Familientag bietet allen Vereinen in Hilden die Möglichkeit, ihr Angebot für Sport, Kultur und Integration zu präsentieren. So zieht er regelmäßig tausende Zuschauer an und stellt so eine nicht mehr hinwegzudenkende Institution für unsere Stadt dar. Bereits jetzt findet er nur noch alle zwei Jahre statt. Ein Ausfall im Jahre 2020 würde allen Hildener Vereinen und auch dem Image unserer Stadt erheblichen Schaden zufügen.

10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Frau Funke von der Verwaltung teilte Folgendes mit:
1. Aus der SSA vom 08.11.2018 wurde unter Punkt 19 nichtöffentlicher Teil, per WP 14-20 SV 51/211 Schülerspezialverkehr- Notwendigkeit eines neuen Vertrages

Es wurde darüber informiert, dass der Schülerspezialverkehr für Grund- und weiterführende Schulen ab dem Schuljahr 2019/2020 neu ausgeschrieben werden musste. Bis zum 31.07.2019 wurde der Schülerspezialverkehr durch die FZG durchgeführt. Kostensteigerungen hatten für das Schuljahr 2019/2020 Mehrkosten in Höhe von insgesamt rund € 63.000 ergeben.

Hintergrund war ein völlig veralteter Vertrag, der aus Vergaberechtlichen Gründen nicht einfach fortgeschrieben werden konnte. Darüber hinaus hatte die FZG aus Kapazitätsgründen angekündigt, zukünftig keine Fahrten mehr für Kinder aus Hilden, die nicht auf einen Rollstuhl angewiesen sind, zur BVA Gesamtschule Langenfeld durchführen zu können. Der Ausschuss hatte sich dafür ausgesprochen, dass weiterhin möglichst die FZG den Schülerspezialverkehr durchführt. Dies war auch der Wunsch des Fachamtes.

Die erste öffentliche Ausschreibung erfolgte im Mai 2019 mit Zuschlagsfrist im Juni 2019. Der einzige Bieter (FZG) musste ausgeschlossen werden.

Die erneute Ausschreibung erfolgte im Juli 2019. Den Zuschlag erhielt das wirtschaftlichste Angebot (Firma Engler aus Bonn – rund 6.500 € günstiger als die FZG) – aktuell 5 Schüler, die zu Grundschulen befördert werden.

Anmerkung: auch die BVA hat mittlerweile unter Beteiligung der FZG einen neuen Anbieter.
Die Fahrten werden vom Club Behinderte und Ihre Freunde Solingen e.V. durchgeführt. Die FZG hatte kein Angebot abgegeben.

2. aus der SSA vom 19.06.2019 Punkt 11.1
Frau Gierke stellt für den Bereich der Grundschulen einen Antrag: Möbelumzüge an den Grundschulen

Es wurde Frau Gierke als Vertreterin der städtischen Grundschulen/beratendes Mitglied mitgeteilt, dass in der Regel zum Schuljahresbeginn Klassenmöbel verräumt werden müssen, oftmals alljährlich im Ringtausch. Das Kind folgt dem Lehrer – die Möbel folgen dem Kind, angepasst an dessen Größe.
Bis zum Jahr 2018 waren diese Umzüge vom Amt für Gebäudewirtschaft finanziert und ab dem Jahr 2019 an das Fachamt rückdelegiert worden.

Eine Abfrage an allen Standorten hatte ergeben, dass insgesamt 34 Klassen betroffen wären.
Überschlägig (anhand von Rechnungen aus dem Jahr 2019) war ein Kostenfaktor in Höhe von rund € 7.000 ermittelt worden, hier noch ohne Kartons für pädagogische Materialien, Kartonmiete, Transport der Kartons. Ein Budget steht für 2019 nicht zur Verfügung.

Die Schulleitungen begründen die Notwendigkeit mit

- Bedarfen der Kinder mit Förderbedarf oder Behinderungen,
- pädagogischen Konzeptionen (feste Strukturen),
- räumliche Vorgaben.

Über den Rahmenvertrag der Stadt Hilden für die Ausstattung der Klassen werden zukünftig „mitwachsende“ Möbel angeschafft.

Das Fachamt hatte für das Jahr 2019 versprochen, eine schnelle Lösung herbeizuführen. Dies ist gelungen, indem Honorarkräfte der Jugendförderung an 2 Schulstandorten eingesetzt wurden. Alle weiteren Standorte haben eigene Lösungen gefunden. Für die Folgejahre werde ggf. weiterhin vorhandene Honorarkräfte zum Einsatz kommen.

11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Die Rm/Bosbach verlas jeweils zwei Anträge/ Anfragen der SPD.

Rm/ Brandenburg, Rm/ Wegmann trugen drei Anfragen der CDU vor.

Die jeweiligen Punkte sind unter den Anlagen zu finden.

SPD Anfrage:	11.1 Um den Kunstrasenplatz Furtwänglerstraße; Bau einer Tartanbahn
SPD Anfrage:	11.2 Um die Sportangebote für Menschen mit Behinderung
SPD Antrag:	11.3 Um die Öffnung des Geländers Furtwänglerstraße
SPD Antrag:	11.4 Kontakt soll mit den hiesigen Sportvereinen aufgenommen werden, um das Sportangebot für Menschen mit Behinderung zu erweitern
CDU Anfrage:	11.5 Zu den städtischen Sportanlagen
CDU Anfrage:	11.6 Um die Kunstrasenplätze im Hildener Osten und Süden/ Weidenweg
CDU Anfrage:	11.7 Zum Zustand der Kabinen/ Sanitärenanlagen des Sportplatzes Hoffeldstraße

11.1 Die SPD stellt eine Anfrage: Um den Kunstrasenplatz Furtwänglerstraße; Bau einer Tartanbahn

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
Email: spd-hilden@t-online.de

Anfrage

für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 31.10.2019.

Die Laufbahn rund um den Rasenplatz an der Furtwänglerstraße ist nicht mehr benutzbar. Welche Möglichkeiten zur zukünftigen Nutzung der Laufbahn gibt es?
Könnte eine Tartanbahn gebaut werden?

BEGRÜNDUNG:

Die Laufbahn ist seit vielen Jahren ein Thema an der Furtwänglerstraße. Viele Pflegemaßnahmen wurden eingeleitet, blieben aber erfolglos. Nun ist der Zeitpunkt gekommen um eine Lösung für die Laufbahn zu finden, um die schöne Sportanlage im Gesamten zu erhalten.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez. Christoph Bosbach
Ratsmitglied

gez. Anabela Barata
Fraktionsvorsitzende

SPD Ratsfraktion Hilden
Bahnhofsallee 24
D – 40721 Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
E-Mail: spd-hilden@t-online.de

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
IBAN: DE17 3345 0000 0034 3062 66
BIC: WELADED1VEL

www.spd-hilden.de
facebook.de/SPDHilden
instagram.com/spd_hilden

11.2 Die SPD stellt eine Anfrage: Um die Sportangebote für Menschen mit Behinderung

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
Email: spd-hilden@t-online.de

Anfrage

für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 31.10.2019.

Welche Sportangebote gibt es in Hilden für behinderte Menschen und welche Sportangebote für diesen Personenkreis in den unmittelbar an Hilden angrenzenden Städten Langenfeld, Erkrath und Haan?

Ist es möglich eine Auflistung mit konkreten Angaben zu den einzelnen Angeboten und zu den anbietenden Vereinen, Organisationen oder sonstigen Gruppierungen, unterteilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erstellen, inklusive der entsprechenden kommerziellen Angebote? Wichtig wäre dabei der Hinweis, für welche Art der Behinderung das Angebot gilt.

BEGRÜNDUNG:

In Hilden gibt es zahlreiche und hervorragende Sportangebote. Nicht umsonst können wir uns mit dem Titel „Sportstadt Hilden" schmücken.
Leider können diese Angebote überwiegend nur von Menschen ohne Behinderung genutzt werden.
Bei den Angeboten für Menschen mit Behinderung sieht die Situation jedoch vollkommen anders aus. Hier gibt es vereinzelt Angebote, die aber bei den Betroffenen wenig bekannt sind. Hier fehlt eine Übersicht, auf die man zurückgreifen kann und die entsprechenden Informationen zum Angebot erhält.
Mit den gewünschten Informationen wäre ein Anfang gemacht, auf den sich in Zukunft weitere Angebote aufbauen lassen, um so auch der UN-Behindertenrechtskonvention gerecht zu werden.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez. Klaus Dupke
Ratsmitglied

gez. Anabela Barata
Fraktionsvorsitzende

SPD Ratsfraktion Hilden
Bahnhofsallee 24
D – 40721 Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
E-Mail: spd-hilden@t-online.de

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
IBAN: DE17 3345 0000 0034 3062 66
BIC: WELADED1VEL

www.spd-hilden.de
facebook.de/SPDHilden
instagram.com/spd_hilden

11.3 Die SPD stellt einen Antrag: Um die Öffnung des Geländers Furtwänglerstraße

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
Email: spd-hilden@t-online.de

Antrag

für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 31.10.2019.

Am Sportplatz Furtwänglerstraße fehlt eine Öffnung des Geländers am Kunstrasenplatz. Folglich müssen die Tore von Kindern und Trainern über das Gelände gehoben werden. Die SPD-Fraktion beantragt daher zu prüfen, wie eine Öffnung des Geländers erreicht werden kann.

BEGRÜNDUNG:

Eine Gefährdung von Kindern und Trainern muss verhindert werden. Daher ist es angezeigt, eine Öffnung des Geländers zu erreichen, um einen gefährlichen Transport von Toren künftig zu verhindern.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez. Christoph Bosbach
Ratsmitglied

gez. Anabela Barata
Fraktionsvorsitzende

SPD Ratsfraktion Hilden
Bahnhofsallee 24
D – 40721 Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
E-Mail: spd-hilden@t-online.de

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
IBAN: DE17 3345 0000 0034 3062 66
BIC: WELADED1VEL

www.spd-hilden.de
facebook.de/SPDHilden
instagram.com/spd_hilden

11.4 Die SPD stellt einen Antrag: Kontakt soll mit den hiesigen Sportvereinen aufgenommen werden, um das Sportangebot für Menschen mit Behinderung zu erweitern

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Die Ratsfraktion Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54708
Email: spd-hilden@t-online.de

ANTRAG

für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 31.10.2019.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Sportvereinen in Hilden Kontakt aufzunehmen und mit diesen gemeinsam Sportangebote für behinderte Menschen in der Stadt Hilden zu entwickeln bzw. die in einigen Vereinen vorhandenen Sportangebote für behinderte Menschen zu erweitern. Hilfreich kann hier sicherlich der kürzlich verabschiedete Landesaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein- Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft" sein.
Über das Ergebnis der Gespräche ist nach 12 Monaten im Fachausschuss zu berichten.

BEGRÜNDUNG:

Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet die Bundesrepublik und ihre Bürgerinnen und Bürger die Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen zu konkretisieren, um ihnen die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.
Diese Verpflichtung, die auch kurz als Inklusion bezeichnet wird bedeutet, dass gesellschaftliche Veränderungen im Denken und Handeln angestoßen und nachhaltig verändert werden müssen. Veränderungen, bei denen Menschen mit Behinderung wahrgenommen, anerkannt und als selbstverständlich akzeptiert werden.
Inklusion ist ausgerichtet auf die Stärkung der Selbstkompetenz, der Selbstvertretung und der Autonomie sowie der Partizipation behinderter Menschen. Die Selbstbestimmtheit des Menschen steht im Mittelpunkt der inklusiven Gesellschaft, in der Ausgrenzungen nicht mehr zugelassen sind.
Dies gilt auch für den Bereich Sport!
Speziell ausgerichteter Sport bietet Personen mit Handicap die Möglichkeit

- die persönliche Entwicklung, Unabhängigkeit und Ambition zu unterstützen
- sich gesund zu halten
- die Leistung der Verbliebenen Körperfunktionen zu steigern
- Eigeninitiative zeigen
- ihre Freizeit zu gestalten
- Kontakt zu Gleichgesinnten zu pflegen
- ihr Selbstvertrauen zu fördern

Darüber hinaus trägt das Bewusstsein, über bestimmte Fähigkeiten zu verfügen, maßgeblich zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe behinderter Menschen bei.
Hier eine Übersicht der Sportarten, die in vielen Städten bereits für behinderte Menschen angeboten werden und sicherlich teilweise auch für Hilden umsetzbar sind:
Badminton, Basketball, Bergsteigen, Blasrohrsport, Blindengolf, Bogenschießen, Curling, Dart, Fechten. Gewichtheben, Gleitschirm-/Drachenfliegen, Handbiken, Kampfsport, Kitesurfen, Leichtathletik, Radfahren, Rudern, Rugby, Schießen, Schwimmen, Segeln, Sitzfußball, Wintersport, Skaten, Sledge-Eishockey, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Volleyball, Yoga , Wasserski.

Für die SPD Ratsfraktion Hilden

gez. Klaus Dupke
Ratsmitglied

gez. Anabela Barata
Fraktionsvorsitzende

SPD Ratsfraktion Hilden
Bahnhofsallee 24
D – 40721 Hilden

Fon: +49 (0) 21 03 / 54 708
Fax: +49 (0) 21 03 / 52 047
E-Mail: spd-hilden@t-online.de

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
IBAN: DE17 3345 0000 0034 3062 66
BIC: WELADED1VEL

www.spd-hilden.de
facebook.de/SPDHilden
instagram.com/spd_hilden

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Antrag / **Anfrage**

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	vom 26.11.2019

Die CDU Fraktion Hilden stellt folgende Anfrage:

1. Gibt es in Hilden bereits städt. Sportanlagen, auf denen das laufen unter Flutlicht möglich ist?
2. Stehen auf städt. Sportanlagen freie Kapazitäten für weitere Läufer zur Verfügung?
3. Zu welchen Uhrzeiten haben die städtischen Sportplätze in Hilden ganzjährig geöffnet? Gibt es diesbezüglich saisonale Veränderungen?
4. Mit welchem Bedarf an Sportlerinnen und Sportlern wäre zu späteren Uhrzeiten zu rechnen?
5. Mit welchem Kostenaufwand wäre mit einer Verlängerung der Öffnungszeiten sowie einer längeren Benutzung des Fluchtlichts (jeweils) für die städtischen Sportplätze mit Laufbahnen für die Wintermonate zu rechnen?

Begründung:
Die Rheinische Post berichtete am 25. Oktober, dass die Stadt Düsseldorf zum mittlerweile dritten Mal das Projekt „Laufen unter Flutlicht" anbietet. Angesichts der dunklen Jahreszeit wird das Joggen aber auch für Hildener Bürgerinnen und Bürger immer gefährlicher. Die CDU Fraktion würde laufinteressierten Bürgern und Bürgerinnen gerne auch in den Wintermonaten die Möglichkeit geben ihrem Sport sicher nachzugehen.

Claudia Schlottmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Michael Wegmann
Ratsmitglied

11.6 Die CDU stellt eine Anfrage: Um die Kunstrasenplätze im Hildener Osten und Süden/ Weidenweg

CDU - Fraktion im Rat der Stadt

Hilden Antrag / Anfrage

Sitzung des Ausschusses Schule und Sport	**vom 31.10.2019**
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	

Die Kunstrasenplätze im Hildener Osten und im Süden/ Weidenweg sind diesen Sommer erneuert worden.
Die Kunstrasenplätze sind nicht mit Gummigranulat verfüllt worden.

Die CDU Fraktion stellt in diesem Zusammenhang folgende Anfrage:

1. Welches Material wurde als Füllmaterial verwendet? Handelt es sich um eine reine Korkverfüllung oder um eine Mischung aus Kork und Sand?
2. Wurden aufgrund der Änderung des Füllmaterials zusätzliche Baumaßnahmen, wie zum Beispiel die Anbringung einer Bewässerungsanlage notwendig?
3. Wurden vor dem Tausch des Füllmaterials Alternativen, wie Sandverfüllung oder Kunstrasen ohne Füllmaterial geprüft?
4. Ferner wird angefragt, ob dieser Tausch Mehrkosten verursacht hat? Wenn ja, wird um eine Kostenaufstellung der zusätzlichen Kosten gebeten.

Claudia Schlottmann Susanne Brandenburg

11.7 Die CDU stellt eine Anfrage: Zum Zustand der Kabinen/ Sanitärenanlagen des Sportplatzes Hoffeldstraße

CDU - Fraktion im Rat der Stadt

Hilden Antrag / Anfrage

Sitzung des Ausschusses Schule und Sport	**vom 31.10.2019**
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	

Die CDU Fraktion stellt folgende Anfrage:

1. Ist der Verwaltung der Zustand der Kabinen/Sanitäranlagen des städtischen Sportplatzes Hoffeldstr. bekannt?
2. Hat die Verwaltung Mittel zur Sanierung der Kabinen/Sanitäranlagen am städt. Sportplatz Hoffeldstr. im Haushalt 2020 eingestellt?
3. Gibt es Erkenntnisse bei der Verwaltung, dass der Zustand der Kabinen/Sanitäranlagen in Zusammenhang damit steht, das ggf Material verbaut worden ist, dass für eine solche Dauerbelastung nicht geeignet ist.
4. Gibt es in der Verwaltung die Überlegung die Nutzungsverträge um einen Faktor Nutzungshäufigkeit zu ergänzen?

Begründung:

Mitglieder der CDU Fraktion sind am Rande von Spielen des VfB 03 Hilden, sowohl von Spielern, als auch von Eltern angesprochen worden und auf den Zustand der Kabinen/Sanitäranlagen der städt. Sportanlage Hoffeldstr. aufmerksam gemacht worden. Im Laufe der Woche trainieren ca. 25 Mannschaften des VfB 03 Hilden zwischen zwei und dreimal die Woche auf der städt. Sportanlage Hoffeldstr. Daraus folgt eine durchschnittliche Nutzung von ca. 10 Mannschaften täglich. Dies führt dann zu einer intensiven täglichen Belastung der Kabinen/Duschen/Sanitäranlagen.

Claudia Schlottmann Michael Wegmann

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum
Vorsitzende

Andrea Märtens / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter